

Liebe DVMB Mitglieder, liebe Freunde, liebe Leser,

das kleine hinterlistige mutierende Corona-Virus bestimmt im Wesentlichen immer noch unser Vereinsleben. Die meisten Veranstaltungspläne des 1. Halbjahres 2021 werden wir vom Vorstand vermutlich noch kurzfristig ändern müssen. Somit wird der wichtige persönliche Austausch untereinander nicht wie gewohnt möglich sein.

Im Landesverband und in den örtlichen Gruppen haben sich die erforderlichen Corona-Regelungen etabliert und bewährt. Doch trotz unserer ganzen Bemühungen können wir leider unseren so wichtigen Reha-Sport nicht durchführen. Als kleines Trostpflaster besteht die Alternative der Verordnung von Krankengymnastik am Gerät.

Wir alle sehnen uns wieder nach einem geregelten Vereinsleben, der Wiederaufnahme des Reha-Sports und schönen Begegnungen auf Vereinsveranstaltungen. Trotz aller Einschränkungen arbeiten wir vom Vorstand weiter an geplanten Veranstaltungen, der Mitgliederbetreuung und der Mitgliedergewinnung.

Nach der Corona-Krise möchten wir mit altbekanntem Schwung das Vereinsleben wieder aufnehmen.

Durch die begonnenen Impfungen gegen das Corona-Virus sehe ich zurzeit das Licht am Horizont, welches uns wieder einen Weg in die Normalität zeigt.

Bei Fragen rund um den DVMB Landesverband stehen Euch auch in der Krise die Mitarbeiter der Geschäftsstelle zu den gewohnten Geschäftszeiten mit Rede und Antwort zur Verfügung.

Ich möchte mich bei Euch bedanken, dass Ihr uns trotz aller Widrigkeiten in dieser Zeit die Treue haltet.

Bleiben wir also weiterhin neugierig, kreativ, kommunikativ und vor allen Dingen gesund.

Ihr/Euer

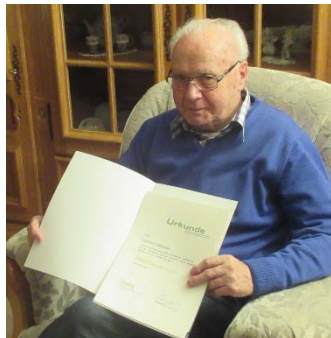
Peter de Beyer,

DVMB LV NRW e.V. Landesvorsitzender

DVMB-Ehrennadel in Gold für Herbert Gillessen, Hückelhoven

Hans-Josef Pflipsen, Hückelhoven

Im November 2020 konnte die DVMB-Gruppe Hückelhoven auf ihr 25-jähriges, erfolgreiches Bestehen zurückblicken. Die Gruppe wurde auf Initiative von Herbert Gillessen gegründet, um Bechterewpatienten ortsnah ein geeignetes Gymnastikangebot zu machen. Zu der Zeit gab es nur in einiger Entfernung durch die DVMB-Gruppe Jülich ein Angebot, das auch einige Mitpatienten aus Hückelhoven und Umgebung nutzten. Schließlich kam es zu dem Plan, auch in Hückelhoven eine DVMB-Gruppe zu gründen. Das geschah im November 1995 mit Unterstützung durch die Jülicher. Herbert Gillessen, DVMB-Mitglied seit 33 Jahren, wurde zum ersten



Gruppensprecher gewählt, ein Amt, das er engagiert und erfolgreich bis zum März 2017 innehatte und dann 90-jährig an Hans Josef Pflipsen übergab, wobei er weiterhin im Leitungsteam der Gruppe mitarbeitet.

Die DVMB-Gruppe Hückelhoven hat derzeit rund 30 Mitglieder. Sie trifft sich wöchentlich, donnerstags in der Turnhalle des Gymnasiums Hückelhoven zum Rehasport.

Trainiert wird die Gruppe vom Fitnessexperten und Übungsleiter Jürgen Meuser. Für die ärztliche Betreuung konnte Herbert Gillessen den Hückelhovener Orthopäden Dr. Arndt von den Driesch gewinnen.

Im Jahr 2020 sollten anlässlich des Gruppenjubiläums einige Aktivitäten stattfinden, die allerdings wegen des ersten Lockdown nicht haben stattfinden können.

Das galt leider auch für die Jahresabschlussfeier, bei der Herbert Gillessen die für seine Verdienste verliehene goldene DVMB-Ehrendnadel überreicht werden sollte. Das konnte dann nur am 09. Dezember im kleinen Kreis bei ihm zuhause stattfinden. Es war uns ein großes Anliegen, Herbert Gillessen für seine Verdienste gewürdigt zu sehen. Wir sind ihm dankbar.

„Herausforderung COVID19, insbesondere mit der Erkrankung Morbus Bechterew“

3. Frauenseminar, 02. - 04. Okt. 2020, im Hotel der Schnitterhof in Bad Sassendorf

Gufrun Frank und Petra Weihs, Hemer

Unser Frauenseminar im schönen Bad Sassendorf fand unter außergewöhnlichen Bedingungen, die wir wegen der bestehenden Covid19-Pandemie zu beachten hatten, statt und wurde dennoch wieder ein toller Erfolg.

Nach der Vorstell- und Kennenlern-Runde am Freitagnachmittag brachte Heike uns mit einer kleinen Gymnastikeinheit in Schwung. Nach dem Motto „Bechterewler brauchen Bewegung“ zeigte sie uns einige Übungen mit dem Theraband, die wir auch zu Hause alleine durchführen könnten. Nach dem Abendessen kam der „Erfahrungsaustausch“ wie gewohnt nicht zu kurz. Dies war auch unter Hygieneauflagen möglich und klappt hervorragend.

Am Samstag starteten wir den Tag wieder mit Bewegungsübungen mit dem Theraband.



Frau Judith Günzel, Rheumatologin und ihr Ehepartner Dipl. Psych. Siegfried Bach waren an diesem Wochenende unsere Referenten. Frau Günzel, die schon mehrmals tolle Referate bei unseren Seminaren gehalten hat, überzeugte auch dieses Wochenende wieder mit Wissen und Herzblut. Aus aktuellem Anlass referierte sie zu dem Thema „Herausforderung COVID19, insbesondere mit der Erkrankung Bechterew“. Besonders festzuhalten ist, dass nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) Patienten unter Immunsuppression (bei einer Immunsuppression wird das körpereigene Abwehrsystem –Immunsystem- unterdrückt) zu den besonders gefährdeten Patientengruppen zählen. Daten aus COVID-19-Registern, Fallserien und Fallberichten legen aber nach derzeitigem Wissensstand nahe, dass Patienten mit entzündlich rheumatischen Erkrankungen (ERE) im Vergleich zu Nicht-Rheumakranken kein grundsätzlich erhöhtes Risiko einer Infektion mit SARS-CoV-2 aufweisen. Auch zeigen die bisherigen Daten mehrheitlich, dass COVID-19 bei Patienten mit einer ERE nicht schwerer verläuft als bei nicht rheumatisch erkrankten Personen. Letztendlich spielen sehr viele Faktoren eine Rolle. Es sollte immer die individuelle Situation betrachtet und mit dem eigenen Arzt abgestimmt werden.

Auch bei positiver Testung gibt es kein Patentrezept, ob eine Rheumatherapie pausiert oder fortgesetzt werden sollte. Empfohlen wird allerdings, dass sich ERE-Patienten mit einem positiven Test auf SARS-CoV-2 (PCR und/oder Antikörpertest) im COVID-19 Register der DGRh (COVID19-rheuma.de) bitte registrieren sollten. Während des Vortrages und auch im Anschluss wurden viele Fragen gestellt, die Frau Günzel wie gewohnt geduldig beantwortete und ausführlich erklärte. Sie gab viele Anregungen und Tipps und erzählte von ihren eigenen Erfahrungen.

Auch bei positiver Testung gibt es kein Patentrezept, ob eine Rheumatherapie pausiert oder fortgesetzt werden sollte. Empfohlen wird allerdings, dass sich ERE-Patienten mit einem positiven Test auf SARS-CoV-2 (PCR und/oder Antikörpertest) im COVID-19 Register der DGRh (COVID19-rheuma.de) bitte registrieren sollten. Während des Vortrages und auch im Anschluss wurden viele Fragen gestellt, die Frau Günzel wie gewohnt geduldig beantwortete und ausführlich erklärte. Sie gab viele Anregungen und Tipps und erzählte von ihren eigenen Erfahrungen.

Am Nachmittag referierte Siegfried Bach zum Thema „Morbus Bechterew: psychologische Therapiemöglichkeiten“ und gab hiermit Anregungen und Denkanstöße wie Psychologie und Psychotherapie die Krankheit Morbus Bechterew positiv beeinflussen können.

Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem Beisammensein.

Für den Sonntag hatte Heike sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Wir bekamen eine tolle Führung durch den Kurpark mit Seeluftschnuppern am Gradierwerk und vielen interessanten Informationen rund um Bad Sassendorf.



Neuerungen Heilmittelverordnung ab 01.01.2021

Neues Formular für alle Heilmittelbereiche

Ab Januar 2021 wird es nur noch ein Verordnungsformular für alle Heilmittel geben, das neue Muster 13. Es gilt für Physiotherapie, Podologie, Ergotherapie, Ernährungstherapie, Stimm-, Sprech-, Sprach- sowie Schlucktherapie. Künftig ist auf dem Formular anzugeben, für welchen Heilmittelbereich die Verordnung ausgestellt wird. Die Angabe soll dem Patienten helfen, den richtigen Therapeuten zu finden. Die bisherigen Verordnungsformulare 13, 14 und 18 behalten ihre Gültigkeit bis 31.12.2020. Das neue Formular 13, das künftig für die Verordnung sämtlicher Heilmittel einzusetzen ist, darf erst ab 01.01.2021 eingesetzt werden

The image shows a sample of the 'Heilmittelverordnung 13' form. It is a light blue document with various fields for patient information, diagnosis, and therapy details. A large, semi-transparent 'MUSTER' watermark is overlaid diagonally across the center. The form includes sections for patient data (insurance, name, birth date), diagnosis (ICD-10 code, symptoms), and therapy (medication, frequency, goals). There are checkboxes for therapy types like Physiotherapy, Podology, etc., and a section for 'Dringlicher Behandlungsbedarf' (urgent need for treatment).

Gleichzeitiges Verordnen mehrerer Heilmittel möglich

In den Heilmittelbereichen der Physiotherapie bzw. der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie können mehrere vorrangige Heilmittel gleichzeitig verordnet werden - konkret sind bis zu drei möglich. Im Bereich der Ergotherapie ist dies bereits möglich. Während der Laufzeit einer Verordnung können dann beispielsweise passive und aktive Maßnahmen der Physiotherapie kombiniert werden.

Behandlungsfrequenz kann flexibler angegeben werden

Die Frequenzempfehlungen des Heilmittelkatalogs werden einheitlich als Frequenzspannen hinterlegt, z.B. „1-3 x wöchentlich“. Das verringert Bürokratie, denn bisher muss der Therapeut Abweichungen von der Frequenzangabe mit Ihnen abstimmen. Durch die Vorgabe einer Frequenzspanne können die Behandlungstermine je nach Bedarf flexibler zwischen Heilmittel, Therapeut und Patient vereinbart werden. Eine Abweichung von dem Vorschlag ist jederzeit möglich, wenn dies aus ärztlicher

Sicht indiziert ist, so z.B. 2x wöchentlich.

Längere Frist für Beginn der Heilmitteltherapie

Der späteste Behandlungsbeginn wird von bisher 14 auf künftig 28 Tage erweitert. Damit hat der Patient mehr Zeit, die Therapie zu beginnen. Gleichzeitig wird damit den längeren Wartezeiten bei den Heilmittelbringern Rechnung getragen. Zudem wurde ein Feld für einen dringlichen Behandlungsbedarf (innerhalb von 14 Tagen) auf der Verordnung geschaffen.

Online-Stammtisch: gemeinsam trotz Pandemie

Christian Böhme

Ob zu zweit oder mit 200 Leuten – der Online-Stammtisch des Netzwerks Junge Bechterewler in NRW geht weiter.

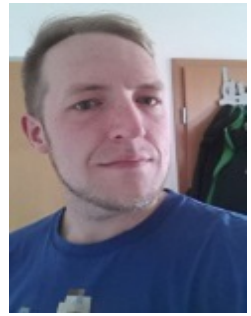
Ob im Liegen, im Sitzen oder im Stehen, ob mit Tee oder mit Kaffee – wir reden ohne feste Themen über alltägliche Dinge und trotzen dabei in Bild und Ton der Pandemie.

Du bist aus NRW, ein junger Bechterewler und +/- 40 Jahre alt? Dann fühle dich eingeladen. Anmeldung über Email: [jugend\(at\)dvmb-nrw.de](mailto:jugend@dvmb-nrw.de)

Die Zugangsdaten gibt es am Tag des Stammtisches. Unsere Online-Stammtische finden jeweils um 19.00 Uhr statt. Als Plattform nutzen wir Zoom.

Die vorgesehenen Termine sind:

19.02., 19.03., 30.04., 28.05., 25.06., 23.07., 20.08., 17.09., 29.10., 26.11. und 23.12.



DVMB-Landesverband NRW e.V. Termine 2021

Diese Veranstaltungen sind in Planung und Vorbereitung. Ob die Beschränkungen infolge der Corona-Pandemie ihre Durchführung möglich machen, muss von Fall zu Fall entschieden werden.

Arbeitstreffen Region Ost
27. Febr. 2021, in Vorbereitung

Arbeitstreffen Region West
06. März 2021, Neuss

NRW-Frauenseminar I
12.-14. März 2021, Residenzhotel, Detmold

Arbeitstreffen Region Mitte (Ruhrgebiet)
20. März 2021, in Vorbereitung

Übungsleiterseminar I
20. März 2021, Gelderlandklinik, Geldern

Landesdelegiertenversammlung-NRW
08. Mär 2021, Berufsförderungswerk, Dortmund

NRW-Frauenseminar II
18 - 20. Juni, Hotel Der Schnitterhof, Bad Sassendorf

Bundesdelegiertenversammlung
18. – 20. Juni 2021, Göttingen

NRW-Frauenseminar III
03. – 05. Sept. 2021, Haus Schlesien, Königswinter

NRW-Jahrestagung
01. – 03. Okt. 2021, AZK Königswinter

REHACARE
06. - 09. Oktober 2021, Düsseldorf

Übungsleiterseminar II
31. Okt. 2021, Gelderlandklinik, Geldern

Kassenseminar
06. Nov. 2021, in Vorbereitung

NRW-Frauenseminar IV
03. - 05. Dez. 2021, Hotel Der Schnitterhof, Bad Sassendorf

► Infos und Anmeldung bei der Landesgeschäftsstelle ◀

Liebe Leserinnen und Leser.

Hoffentlich sind Sie bisher gut durch die Corona bedingten Beschränkungen gekommen und sind vor allem von COVID 19 verschont geblieben und werden es weiterhin bleiben.

Diese Zeit verlangt uns allen viel Einsicht und Ausdauer ab. Hoffentlich stehen wir das gemeinsam gut durch.



Insbesondere auch deshalb möchten Ihnen Vorstand und Redaktion ein gutes und schönes Osterfest wünschen – und eine gute Zeit!

Herausgeber:
**DVMB-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Huckarder Straße 2-8
44147 Dortmund
Tel.: 0231 7763360
Fax: 0231 7763358
E-Mail: lv @ dvmb-nrw.de

Impressum:
Die **MBJ-Beilage für NRW**
ist ein Mitteilungsblatt
des DVMB-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

Redaktion:
Willi Frings, Gerda Herhold, Horst Gottaut,
Charlotte u. Helmut Schwarz,
verantwortlich: Horst Gottaut
Tel.: 02461 9312713
E-mail: horst.gottaut @ dvmb-nrw.de

Beiträge erbeten an die Landesgeschäftsstelle